

Aus 0:2 und 1:3 wird 4:3 - Union 60 dreht die Partie

Landesligist fährt noch einen Last-Minute-Sieg bei OT Bremen ein, der wiederum weiter sieglos bleibt

Es konnte eigentlich kaum noch etwas schiefgehen, der erste Sieg in der laufenden Saison schien zum Greifen nahe. Selbst der zwischenzeitliche Anschlusstreffer kurz vor der Pause zum 2:1 schien dem Bremer Landesligisten nichts anhaben zu können, schließlich stellte er in der Partie gegen den FC Union 60 durch Sipan Yoldas den alten Zwei-Tore-Vorsprung kurz nach dem Wiederanpfeiff wieder her. "Unser Matchplan ist bis zur 75 Minute aufgegangen", meinte OT-Coach Robert Stolp nach Spielende. Seine Einschränkung "bis zur 75 Minute" lässt erahnen, dass etwas passiert sein musste, was ihm nicht gefiel. Denn nachdem Unions Amadou Jaiteh den neuerlichen Anschlusstreffer erzielt hatte, kamen die Hausherren noch auf die Verliererstraße. Burak Yücel (78.) und Aaron Gallinger mit der letzten Aktion (90.+4) drehten die Partie noch zugunsten der nun auf Rang zwei stehenden Gäste.

Frust auf der einen, Jubel auf der anderen Seite. Der FC Union 60 bewies Moral und sicherte sich aufgrund einer guten zweiten Hälfte den vierten Sieg im sechsten Spiel. "Wir sind noch eine junge Mannschaft und die Verhältnisse waren vor dem Spiel eigentlich klar. Das war ja schon gegen die DJK Blumenthal das Problem, dass wir gedacht haben, dem Gegner klar überlegen zu sein (am Ende spielte Union nur 3:3, Anm. d.Red.). Im Laufe des Spiels haben wir uns aber auf unsere Stärken konzentriert", meinte Union-Coach Frank Dahlenberg. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit wurden die Gäste ihrer Favoritenrolle annähernd gerecht, allerdings stand es zu diesem Zeitpunkt bereits 0:2, nachdem zunächst Zedan Yoldas (21.) und dann Zinar Yoldes (28.) getroffen hatten. Der Anschlusstreffer von Niklas Isserstedt kurz vor der Pause machte der Dahlenberg-Mannschaft aber wieder Hoffnung.

Sie steckte auch nicht den Kopf in den Sand, als OT den alten Vorsprung durch Sipan Yoldas wiederherstellte (51.). Bereits unmittelbar zuvor hatten die Hausherren den Torschrei auf den Lippen, als ein Freistoß an Freund und Feind vorbei an den Pfosten klatschte. Das 1:3 bewirkte bei Union 60 aber eine Trotzreaktion, der Landesligist war nun klar spielbestimmend, allerdings ohne zunächst große Gefahr vor dem OT-Gehäuse auszustrahlen. So musste eine Standardsituation für das 2:3 herhalten: Nach einer Ecke köpfte Amadou Jaiteh am kurzen Pfosten ein (66.). Während Union immer mehr Auftrieb bekam, beschränkte sich OT nun in Gänze aufs Verteidigen und sorgte für wenig Entlastung, gleichwohl machten es die Hausherren ihrem Gegner schwer, durch die vielbeinige Abwehr ein Durchkommen zu finden. Eine Lücke im Abwehrverbund machte dann aber Burak Yücel aus, der zum Ausgleich traf (78.).

Kurz darauf kam Farbe ins Spiel. Zinar Yoldas bekam die Rote Karte, nachdem er den Schiedsrichter beleidigt hatte. Zugleich beschwerten sich die Gäste über ein übertriebenes Zeitspiel von OT. Zeit, die allerdings oben drauf gerechnet wurde und den Gästen wiederum in die Karten spielte. Denn in der 94. Minute traf Aaron Gallinger noch zum unverhofften 4:3-Sieg. "Es war die letzte Aktion des Spiels", meinte Unions Trainer Frank Dahlenberg, während sein Trainerkollege Robert Stolp sagte: "Wir haben das 3:4 schlecht verteidigt. Drei Mann haben den Ball einfach nicht aus dem eigenen Sechzehner bekommen. So verlierst du halt." Allerdings hielt der OT-Coach auch fest, dass "wir gegen einen Aufstiegs Kandidaten mit überragenden Einzelspielern verloren haben."